

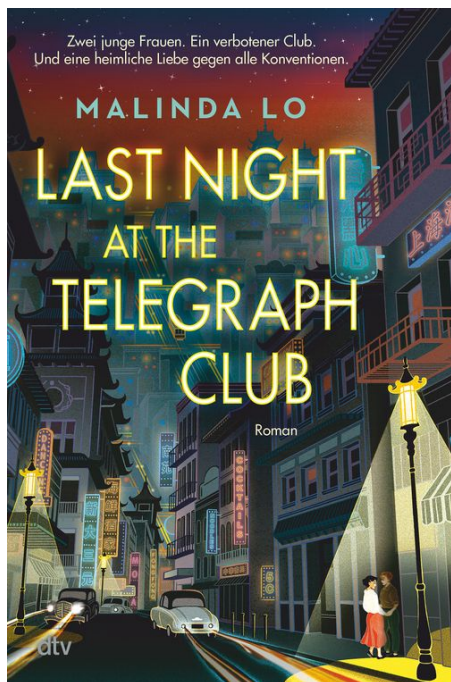
Malinda Lo

Last night at the Telegraph Club

Was, wenn deine Liebe verboten ist?

Die siebzehnjährige Lily wächst Mitte der 50er Jahre in der chinesischen Community von San Francisco auf. Als sie bei einem Schulprojekt Kathleen kennenlernt, wird ihr klar, dass sie anders ist – und anders fühlt – als die anderen Mädchen. Die beiden freunden sich an und besuchen nachts heimlich eine verbotene Lesbenbar, den Telegraph Club. Hier taucht Lily in eine Welt ein, die sie maßlos fasziniert. Und ihr wird klar, dass sie mehr für Kath empfindet.

Doch das Amerika des Jahres 1954 ist kein sicherer Ort für zwei Mädchen, die sich verlieben, schon gar nicht in Chinatown. Als ihre nächtlichen Besuche des Telegraph Club auffliegen, hat dies Folgen für Lilys Familie. Dennoch kann und will sie ihre Liebe zu Kath nicht aufgeben.



Malinda Lo

Last night at the Telegraph Club

Deutsche Erstausgabe
448 Seiten

ISBN: 978-3-423-76419-3

EUR 19,00 [DE]

EUR 19,60 [AT]

ET 20. April 2023

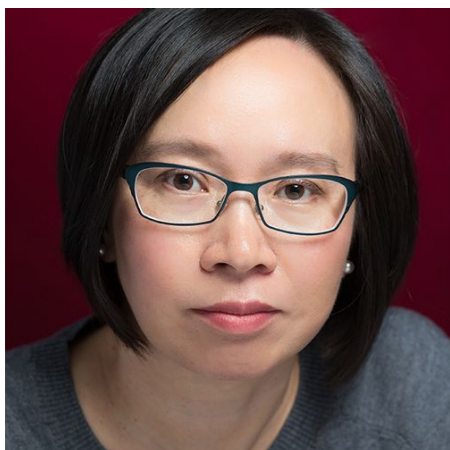
Format : 14,3 x 22,0 cm

Übersetzung: Aus dem
amerikanischen Englisch von

Beate Schäfer

Lesealter ab 14

Übersetzer*in: Beate Schäfer



© Sharona Jacobs

Autor*in

Malinda Lo

Malinda Lo wurde im chinesischen Guangzhou geboren und wuchs in Colorado auf, nachdem ihre Familie in die USA emigrierte. Obwohl sie schon früh den Wunsch hatte, Schriftstellerin zu werden, studierte sie zunächst Wirtschaft und Sinologie. Sie absolvierte einen Master in Ostasienwissenschaften an der Harvard University und einen Master in Kulturanthropologie an der Universität Stanford. Danach war sie mehrere Jahre als Journalistin für Medien tätig, deren Fokus auf Themen und Belangen der LGBT-Community liegt. Sie hat mehrere Romane, Sachbücher und Kurzgeschichten veröffentlicht. Für ihren Roman ›Last night at the Telegraph Club‹ wurde sie mit dem National Book Award ausgezeichnet. Die Autorin lebt mit ihrer Frau und ihrem Hund in Massachusetts.

Übersetzer*in

Beate Schäfer

Beate Schäfer studierte Germanistik, Geschichte und Amerikanistik. Sie arbeitete lange Zeit als Verlagslektorin. Inzwischen lebt sie als Übersetzerin, freie Lektorin und Schreibpädagogin in München.



News

›Last night at the Telegraph Club‹ auf den Besten 7

›Last night at the Telegraph Club‹ wurde auf die Deutschlandfunk-Bestenliste ›Die besten 7‹ im Oktober 2023 gewählt. Jeweils am ersten Samstag im Monat präsentiert der Deutschlandfunk in der Sendung *Büchermarkt* seine monatliche Bestenliste, sieben Kinder- und Jugendbücher, ausgewählt von einer Fach-Jury aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

›Last night at the Telegraph Club‹ ist Jugendbuch des Monats

Die Jury der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur empfiehlt ›Last Night at the Telegraph Club‹ von Malinda Lo als Jugendbuch des Monats August 2023.

Pressestimmen

»Die Autorin beschreibt einfühlsam Lilys Gefühlschaos, ihre Zerrissenheit, die Entdeckung ihrer eigenen Sexualität und die sachte Entwicklung der erblühenden Liebe zwischen Lily und Kath.«

Kolibri, 2. Januar 2023

»Detailreich und opulent ist dies auch ein sehr sinnlicher Lesegenuss, der sich und uns Leser*innen viel Raum lässt, dabei nie langweilig wird. Man schwelgt gerne und gibt sich dieser zarten Erweckungsgeschichte hin.«

Eselsohr, Sylvia Mucke, 1. April 2023

»Insgesamt ist dieser Roman eine absolute Bereicherung für jede junge queere Leserin. (...) Er ist eine sanft erzählte Coming-of-Age Geschichte in einer zutiefst homophoben Welt, die kleine Lücken für lesbisches Begehren und lesbische Schwesternschaft lässt. Und allein dafür ist "Last night at the Telegraph Club" unbedingt lesenswert!«

queer.de, Mara Luise Günzel, 23. April 2023

»Der Roman ist packend bis zum Schluss und man wünscht der jungen Handlungsträgerin ein glückliches Ende.«

musicheadquarter.de, 20. Mai 2023

»Ein spannendes und hochinteressantes Stück Kultur- und Zeitgeschichte, das bestimmt auch viele Erwachsene begeistern wird.«

Buchkultur, Andrea Schnepf, 1. Juni 2023

»Malinda Los geschickt konstruierter und dicht erzählter Roman ist eine unbedingte Leseempfehlung!«

Bücher Magazin, 1. Juni 2023

»Ein bewegender Roman für Jugendliche, aber bei weitem nicht nur!«

WDR 5, Dina Netz, 9. Juni 2023

»Beeindruckendes Zeugnis einer verbotenen Liebe im Amerika der 50er Jahre.«

Yango Medien, Beate Schröder, 30. Juni 2023

»Der Roman ist voller lebendiger Bilder, und beim Lesen wird man in die Geschichte hineingezogen, man hat das Gefühl, neben Lily durch die Straßen von San Francisco zu gehen.«

Ruhr Nachrichten, Ruhrtal Buchhandlung Ruhrtal Buchhandlung, 17. Juli 2023

»Eine außergewöhnliche Liebesgeschichte, die vor allem vor dem Hintergrund der restriktiven Politik und des verkrusteten Gesellschaftssystems der Zeit beeindruckt.«

Münchner Merkur, Dominique Salcher, 25. Juli 2023

»Ein überzeugend konstruierter und spannend erzählter Coming of Age-Roman über ein Mädchen, das aus den tradierten Strukturen ihrer Familie ausbricht und die Enge verlässt.«

Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur, Buch des Monats, 1. August 2023

»Die zarteste Liebesgeschichte am Rande der Legalität. Das Leben amerikanischer Chinesen in einer historisch wechselhaften Zeit. In *Last Night at the Telegraph Club* treffen Welten aufeinander, die noch unbekannt sind und ganz neue Geschichten erzählen.«

jugendbuch-couch.de, 16. August 2023

»»*Last Night at the Telegraph Club*« feiert die kulturelle, sexuelle und geistige Vielfalt, ein mitreißender und funkelnender Roman.«

letterata.de, Elke von Berkholz, 5. Dezember 2023

»»*Last night at the Telegraph Club*« ist ein ruhiges Buch, das gleichwohl eine unglaubliche Sogwirkung entwickelt.«

JuLit, Saskia Geisler, 1. Januar 2024

»Einerseits legt Malinda Lo hier einen sehr interessanten Roman über diese spezifische Zeit vor, (...) aber vor allem erzählt die Autorin die sehr sehr berührende Coming-of-Age-Geschichte eines Mädchens, das aus den engen Grenzen des für sie vorgesehenen Lebens ausbricht und diese Geschichte ist absolut universell und zeitlos.«

Deutschlandfunk Kultur, Buchkritik, Dina Netz, 21. April 2023

»Malinda Lo's Roman (...) zeigt denen, die lesend folgen, wie kostbar die Freiheit ist, die wir heute haben. Und ganz nebenbei ist auch eine bewegende Geschichte über die Liebe zu entdecken.«

Bayern 2, Niels Beintker, 15. Juli 2023

»Schon die Einkaufsszene bei Macy's in den Fünfzigerjahren spiegelt atmosphärisch dicht und sehr facettenreich die Situation und komplexe Gefühlswelt wider, in der die 17-Jährige Lily Hu, Tochter chinesischer Einwanderer in San



Francisco, in Malinda Los Roman „Last Night at the Telegraph Club“ aufwächst.«

Süddeutsche Zeitung, Barbara Hordych, 15. Juli 2023

Autor*in Malinda Lo bei dtv